unterwegs

Jg. 63 / 11. November bis bis 14. Dezember 2025 Pfarrbrief der katholischen Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz

Nr. 9



Gedanken für unterwegs

Die Frohe Botschaft Jesu ist auch heute lebendig

"Was du verkündest, erfülle im Leben." Diese Worte wird der Bischof bei der Übergabe des Evangeliums in der Feier der Diakonenweihe zu mir sagen. Für mich drücken sie treffend aus, welcher Aufgabe ich mich als Diakon in den kommenden Monaten widmen möchte.

Zunächst mag man beim Dienst des Diakons an Gottesdienste denken, in denen ich als Diakon sichtbar bin: als Assistent in der Messe, bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen.

Auf der anderen Seite drückt dieser Satz für mich aber vielmehr eine grundsätzliche Haltung aus, die zum Amt des Diakons gehört: Das, was ich verkünde, "im Leben zu erfüllen".

Dabei geht es nicht nur darum, die Frohe Botschaft von Jesus vorzutragen, sondern sie in meinem Leben lebendig und sichtbar werden zu lassen. Für mich be-



deutet das konkret, auf andere Menschen zuzugehen, ihnen zuzuhören und denen die Hand zu reichen, die am Rand der Gesellschaft stehen, so wie Jesus es getan hat. Der Dienst des Diakons ist somit keine Auszeichnung für meine Leistungen, sondern die Aufgabe, anderen Menschen etwas von dem weiterzugeben, was mich mit Leben und Freude erfüllt.

Ich möchte in den kommenden Monaten auch das für die Menschen unserer Pfarrei sein, was die ursprüngliche Bedeutung des Wortes "Diakon" beschreibt: Ein "Diener". Jemand, der nicht nur für sich selbst lebt, sondern jemand, der aufmerksam für das ist, was andere Menschen brauchen

Und schließlich jemand, der sichtbar werden lässt, dass Gott auch heute in unserer Welt handeln will und die Frohe Botschaft lebendig ist.

Mathias Kremer

Die Diakonenweihe ist am Samstag, 22. November, um 9.30 Uhr im Trierer Dom. Wer im Bus der Pfarrei mitfahren möchte, meldet sich im Pfarrbüro: Tel. 0671-28001. Eine Möglichkeit zur Begegnung mit dem Diakon ist auch am 1. Advent, 30. November, nach dem Gemeinschaftsgottesdienst in Hl. Kreuz.

Weitere Themen im Heft:

Projekt in Heilig Kreuz > S. 2/3

Angebote im Advent > S. 6/7

Firmvorbereitung > S. 14

Geistlicher Zuwachs > 3

Gottesdienste > S. 8 - 13

Theaterspaß mit Kolping > S. 20





Beeindruckend bunt und vielfältig waren die Projektwochen 2025 in Heilig Kreuz. Maria Louen erinnerte mit Bildtafeln an die besinnlichen, unterhaltsamen, informativen und künstlerischen Veranstaltungen.

Großes Dankeschön zum Abschluss der Projektwochen in Hl. Kreuz

Zum Abschluss der diesjährigen Aktionswochen des **Projekts** "Offenes Heilig Kreuz" unter dem Motto "bunt – wir leben Vielfalt" rief Kooperator Patric Schützeichel im Gottesdienst zu Gemeinsamkeit auf: "Bleibt beieinander, denn Beziehung rettet Leben." Beziehungslosigkeit, die reine Ich-Bezogenheit führe zu Einsamkeit und sei das Gegenteil von Leben. Er warnte auch vor der Einspurigkeit als Tendenz in unserer Gesellschaft. "Die mediale Welt verändert unser Ich."

Schützeichel dankte den vielen fleißigen Helfern für ihre hervorragende Arbeit. Die wurde auch auf vier Schautafeln mit zahlreichen Abschlussgottesdienst mit Patric Schützeichel.



Fotos der einzelnen Aktionen deutlich - von Cocktailparty über Malworkshop bis hin zu vielfältigen Speisen. Viel Beifall gab es im gut besuchten Gottesdienst zum Schluss für alle Akteure, die diese Wochen möglich gemacht hatten. "Im nächsten Jahr wünschen wir uns wieder ein ähnliches Projekt mit einem super reichhaltigen Programm", dann auch eine der Fürbitten.

Abschließend hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit, sich bei einem Glas Sekt oder Wein auszutauschen und schon wieder Neues zu planen - getreu dem Motto: Nach dem Projekt ist vor dem Projekt. Text/Foto: Heinz Gabel

Impulswanderung: Gott trägt die vielfältige Welt – und auch mich

Als eine der letzten Veranstaltungen der diesjährigen Projekttage Offenes Heilig Kreuz fand die spirituelle Impulswanderung statt. Mehr als 20 Frauen und Männer trafen sich am Bahnhof, um mit dem Bus zum Ausgangsort Norheim zu fahren.

Bei der Begrüßungsund Vorstellungsrunde ergab sich, dass neben "Wiederholungstätern", die schon einige Wanderungen dieser Art in den

letzten Jahren mitgemacht haben, auch zahlreiche Erstteilnehmer dabei waren. Sie fühlten sich durch das Thema und die Art der Umsetzung angesprochen.

Die Wegstrecke, mit großer Sorgfalt von den Organisatorinnen Ruth Degen und Ursula Preißmann ausgewählt, führte durch die Weinberge oberhalb des Nahetals an einer Rentierfarm vorbei bis nach Niederhausen. Unterwegs wurden an



fünf Stationen Gedanken und anregende Texte unter verschiedenen Aspekten zu dem Projektmotto vorgetragen: "Wie bunt ist unsere Welt", "Die Vielfalt und Einzigartigkeit der Menschen", "Vielfalt ist auch eine Herausforderung", "Profitieren voneinander – ich brauche nicht alles zu können" und "Gott trägt die vielfältige

Welt - und auch mich". Jeweils im Anschluss daran bestand die Möglichkeit im stillen Weitergehen sein eigenes Erleben zu reflektieren. Gute Gespräche, Kennenlernen anderer Menschen und Freude beim gemeinsamen Tun zeichneten auch diese spirituelle Wanderung aus und fand im abschließenden Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in der Heilig-Kreuz-Kirche ihren schönen Abschluss. **Text/Foto: Winfried Vogt**

Mit Liedern und Gedichten ging es zu den Anfängen der Demokratie

Gut in das Projektmotto "bunt – wir leben Vielfalt" passte auch der Musikabend mit dem Duo Zeitensprung (Bild), bestehend aus den Brüdern Andreas und Jürgen Thelen. Der Name des Duos entspricht ihrem Programm, denn sie führen mit Liedern und Gedichten zu den Anfängen der Demokratie in die Mitte des 19. Jahrhunderts.

Gleich zu Beginn sorgte das bekannte Lied "Die Gedanken sind frei" für eine gelungene Einstimmung auf diesen unterhaltsamen und gleichzeitig informativen Abend.

Mit ihrem Programm unter dem Titel "Trotz alledem", entlehnt dem gleichnamigen Gedicht von Ferdinand Freiligrath, beleuchteten die Brüder Thelen die Zeit der Revolutionen um 1848. Dabei lehnten sich die Menschen im



Deutschen Bund, aber auch in den angrenzenden europäischen Ländern gegen die Herrscherhäuser auf und kämpften für Unabhängigkeit und demokratische Reformen. In den Liedern und Texten aus der damaligen Zeit werden

die Sorgen und Nöte der Menschen und deren Forderungen nach Veränderung thematisiert.

Mit Gesang und pointiertem Wortvortrag und mit Unterstützung von über zehn Instrumenten wie Gitarre, Laute, Flöten und einem "Brummtopf" schaffte das Duo eine beeindruckende Stimmung, die zum Nachdenken über die damalige Ausgangslage und das, was sich daraus bis heute entwickelt hat, anregte.

Matthias Degen vom Projektteam brachte es in seinen Dankesworten auf den Punkt, indem er dar-

legte, dass Demokratie nicht selbstverständlich ist. Sie wurde hart erkämpft und wir stehen daher alle in der Schuld der Menschen von damals, die Demokratie immer wieder zu verteidigen.

Winfried Vogt





In Glaube und Kunst Gemeinsamkeiten entdeckt

Im dritten thematischen Gottesdienst der Projektwochen stand die Kunst im Fokus. Am Tag zuvor hatten Teilnehmerinnen des Workshops mit Carolin Fröhlich hauptsächlich abstrakte, bunte Bilder gemalt, die nun im Altarraum aufgestellt waren.

Zelebrant Patrick Schützeichel brachte den Gottesdienstbesuchern die Bedeutung der Kunst nahe und
stellte eine Verbindung zu
unserem Glauben her. In
der Kunst stecke eine tiefere Wirklichkeit, ebenso wie
im Glauben, in dem tiefere
Dimensionen erlebt werden
können. Als Brücke zwischen den biblischen Texten und der Kunst erläuterte



Im Gottesdienst ging Patric Schützeichel auf die Bilder ein, die beim Workshop entstanden waren. Fotos: M. Louen/L. Maurer

was zu sagen."

Schützeichel, dass sowohl die Texte als auch die Kunst Botschaften vermitteln. Auf die Frage: "Was bedeutet Malen für mich?" antwortete eine Teilnehmerin des Workshops: "Man taucht ab in eine Welt, die nur mir gehört." Und: "Vor der weißen Leinwand sind alle gleich!"

, die sho

kann, eine Pause im Alltag zu kreieren und zu sich selbst zu finden, zur Ruhe zu kommen und zu überlegen: Was ist eigentlich in meinem Inneren los? Das in einer Kirche zu tun, ist für mich sehr passend. Denn ich finde zu diesen Themen hat auch Kirche et-

Maria Louen, Luisa Maurer

Zwölf Frauen hatten an dem Workshop teilgenommen. "Die Stimmung in der Kirche, das war heute einfach etwas ganz Besonderes. Schon als wir reinkamen, die Stille des Raums und das Licht, das durch die großen bunten Fenster hereinfällt und auf die Farben und die Leinwände strahlt, super beeindruckend!" sagte eine Teilnehmerin.

Theresa Theis, Mitglied im Projektteam "bunt – wir leben Vielfalt", schildert ihre Erfahrung aus dem Workshop so: "Ich habe gespürt, wie schön es sein kann, eine Pause im

Eugen Vogt ist als Pfarrer i.R. in seine Heimatstadt zurückgekehrt

Unsere Pfarrei hat geistlichen Zuwachs bekommen: Eugen Vogt (70), zuletzt Pfarrer in Saarbrücken, ist Anfang Oktober als frisch gebackener Ruheständler in seine Heimatstadt Bad Kreuznach zurückgekehrt. Hier freut er sich auf das neue Miteinander mit seiner Familie, die in der Pfarrei vielfältig engagiert ist, und mit einem vertrauten Freundeskreis, insbesondere rund um St. Nikolaus, wo er aufgewachsen ist und jetzt in der Wohnung seiner verstorbenen Eltern Einzug gehalten hat.

Unsere Gemeinde wird Eugen Vogt ganz sicher oft in der Kirche, bei Pfarrveranstaltungen und immer wieder auch als Zelebrant am Altar sehen. Aber erst einmal will er "durchbuchstabieren, was es bedeutet im Ruhestand zu sein", wie er im Gespräch mit "unterwegs" betont. Die Funktionen in Leitung und Verwaltung, die er in 42 Jahren als Priester neben der Seelsorge auszufüllen hatte und die viel Kraft gekostet haben, die sind erst einmal weggefallen. Jetzt gilt es, Abstand von bisherigen Pflichten zu gewinnen und den Weg als Rentner angemessen zu gestalten.



Pfarrer i.R. Eugen Vogt. Foto: privat

Einen festen Platz in der Organisation unserer Pfarrei wird Eugen Vogt dabei nicht einnehmen, Pastor Kneib hat er aber Hilfe angeboten, sollten sich Lücken im Gottesdienstplan auftun.

Geboren 1955 in Bad Kreuznach, begann Eugen Vogt seine priesterliche Laufbahn nach seiner Weihe 1983 als Kaplan in St. Josef, Saarbrücken-Malstatt. Nach Stationen als Regionaljugendpfarrer und Pfarrer in Koblenz sowie als Dechant im Dekanat Koblenz wurde er 2011 zum nichtresidierenden Domkapitular ernannt und übernahm im selben Jahr die Pfarrstelle in der Pfarreiengemeinschaft St. Johann Saarbrücken. Aus dieser wurde dann im Jahr 2022 die große Stadtpfarrei St. Johann mit rund 12000 Katholiken.

Nicht nur der Pfarrgemeinde, auch dem Caritasverband in Saarbrücken fiel der Abschied von ihrem Seelsorger schwer. Eugen Vogt, der viele Jahre lang im Vorstand des Verbandes mitgewirkt hat, habe sich in besonderer Weise um die soziale Arbeit der Kirche im Saarland verdient gemacht, heißt es.

Josef Brantzen

Liebe Mitchristen,

wir können uns freuen, dass Pfarrer Eugen Vogt mit Eintritt in den Ruhestand in seine Heimat zurückgekehrt ist. Er wird bei der Feier der Hl. Messe mithelfen und immer wieder mit uns Gottesdienst feiern. Wir sagen ihm ein herzliches Willkommen und wünschen ihm ein gutes Einleben!

Pastor Michael Kneib

Herzlichen Dank an Küsterin Ottilia Braun

Liebe Mitchristen,

Frau Ottilia Braun beendet zum 30. Oktober 2025 Ihren Dienst als Küsterin in Norheim. Seit 1992, also 33 Jahre (!), hat sie ihn mit viel Umsicht, sehr großer Zuverlässigkeit und großer innerer Verbundenheit ausgeübt. Wir sagen Ihr von Herzen Dank! Das wollen wir auch in der Hl. Messe am 23. November öffentlich tun. Eine herzliche Einladung dazu!

Ihr Sohn, Martin Braun, mit dem Sie den Dienst ausgeübt hat, wird uns erhalten bleiben, aber die Kirchenwäsche werden wir anders organisieren müssen.

Liebe Frau Braun, es war mir eine Freude, mit Ihnen zusammenzuarbeiten. Auch dafür ganz herzlichen Dank! Ihr Pastor M. Kneib

Küsterin Braun mit dem Messbuch >





Ich bin die Auferstehung und das Leben (Joh 11,25)

Wir trauern um unseren langjährigen Vorsitzenden des Kirchenchores Hüffelsheim und unseren dortigen Anlagepfleger

Ferdinand Fickinger

* 31.01.1947 † 23.10.2025

Wir danken ihm für sein vielfältiges lebenslanges Engagement und sein treues Mitbeten und empfehlen ihn in Trauer dem auferstandenen Herrn. Seiner Frau, seinen Kindern und Enkeln wünschen wir Kraft und Gottes Geleit auf dem Weg der Trauer.

Tine Harmuth

Vors. des Pfarrgemeinderates

Dr. Michael Kneib

Pfarrer



Pastor Kneib hatte sich zum Geburtstag "nix" gewünscht – und dieser Wunsch wurde erfüllt. Tine Harmuth und Ludwig Vogt überreichten im Namen von Pfarrgemeindeund Verwaltungsrat nicht nur Blumen. sondern auch einen Relax-Sessel, Modell "NIX", den der Pastor dann auch gleich mal testete. Sein freudiges Gesicht zeigt: Passt!



Fotos: J. Brantzen

Dankbar für ein Leben voll guter Beziehungen

Gemeinde feierte mit Pastor Kneib den 65. Geburtstag – Er will seinen Dienst noch fünf Jahre fortsetzen

"Eigentlich ist mein Leben Beziehung" – so resümierte Pastor Michael Kneib beim Gottesdienst in Hl. Kreuz anlässlich seines 65. Geburtstags. Viele Rats- und Teammitglieder, Kolleginnen und Kollegen, Freunde, Bekannte und Gemeindemitglieder waren erschienen, um mit dem Pastor zu feiern und ihm zu gratulieren. In seiner kurzen Ansprache verdeutlichte der Pastor seinen Ausspruch durch die Feststellung, dass er in seinem Leben vielen Menschen begegnet sei und sich mit vielen verbunden fühle. Am wichtigsten aber seien an diesem Tag eigentlich die Eltern, denn ihnen und Gott, dem Schöpfer, verdanke er sein Leben, das er immer wieder

als Geschenk empfinde. Und so wünsche er sich vor allem das Gebet für Gesundheit und Kraft, damit er seinen Dienst bist zum Ruhestandsalter von 70 Jahren ausüben kann.

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Tine Harmuth überbrachte die Glückwünsche der Gremien und der Gemeinde und nutzte die Gelegenheit, Pastor Kneib für seinen unermüdlichen Einsatz in der Gemeinde zu danken. Da er sich "nix" gewünscht habe, überreichte sie mit einem Augenzwinkern einen Relax-Sessel, Modell "Nix", damit er mindestens einmal am Tag den Bürostuhl gegen das Ruheplätzchen tauschen und so neue Kraft tanken könne. Winfried Vogt

Diaspora-Sonntag: 16. November

Mit dem Leitwort "Stärke, was dich trägt." ist die diesjährige Diaspora-Aktion eine Einladung, sich als Einzelperson und in der Gemeinschaft Zeit zur Reflexion über die Fundamente des Lebens und des Glaubens zu nehmen. Damit sind Christen auch aufgefordert, ihre Beziehung zu Gott und zu den Mitmenschen zu pflegen sowie die eigene (Glaubens-)Identität zu stärken.

Eines der großen Anliegen der Arbeit des Bonifatiuswerkes ist es, dass Christen sich gegenseitig zu solidarischem Handeln und missionarischem Zeugnis ermutigen – insbesondere in andersoder nichtgläubigen Umfeldern. "Stärke, was dich trägt." soll zudem daran erinnern, dass Glaube und Beziehungen nur dann tragen können, wenn diese selbst immer wieder bekräftigt und genährt werden.

Ein Beispiel der Projekte, die das Bonifatiuswerk 2025 unterstützt, ist "Klaras Küche" in Hamburg, eine Tafel "für Leib und Seele", getragen von der dortigen Pfarrei St. Franziskus. Menschen am Rand der Gesellschaft erhalten in "Klaras Küche" nicht nur eine warme Mahlzeit und günstige Lebensmittel, sondern auch Kleidung, Wertschätzung und menschliche Nähe. Schwester Klarissa Wortmann OP und ein Team von rund 100 Ehrenamtlichen organisieren monatlich die Versorgung von 200 bis 250 Bedürftigen. Neben dem Essen bietet die Einrichtung einen kleinen Supermarkt, in dem Lebensmittel und Drogerieartikel symbolisch für einen Euro pro Tasche ausgegeben werden. Das Bonifatiuswerk unterstützt "Klaras Küche" im Rahmen der Diaspora-Aktion 2025 mit 10.000 Euro.

Die diesjährige Diaspora-Aktion wird am 9. November im Kölner Dom um 10 Uhr mit einer Eucharistiefeier eröffnet. Der "Diaspora-Sonntag" ist am 16. November. An diesem Tag sind alle Gläubigen aufgerufen, durch Gebet und

Seit 59 Jahren macht das Bonifatiuswerk jeden November mit der Diaspora-Aktion auf die Herausforderungen katholischer Christen aufmerksam, die als Minderheit in der Gesellschaft ihren Glauben leben, und regt dazu an, sich für die Anliegen der Katholi-



Spenden ihre Glaubensgeschwister in der Diaspora zu unterstützen.

ken in der Diaspora aktiv einzusetzen. Mit seiner Bau-, Verkehrs-, Kinderund Glaubenshilfe fördert es Projekte in Deutschland, Nordeuropa und dem Baltikum. Mehr Informationen und das Spendenkonto gibt es im Internet unter www.bonifatiuswerk.de.



Hoffnungsschimmer in der Advents- und Weihnachtszeit

Unter der Überschrift "Hoffnungsschimmer" lädt auch in diesem Jahr das Bistum zum geistlichen Unterwegssein in der Advents- und Weihnachtszeit ein. Grundlage ist diesmal das Gedicht des evangelischen Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer "Von guten Mächten wunderbar geborgen". Darin spiegelt sich nicht nur Bonhoeffers eigenes Zweifeln und Ringen mit Gott in den Zerreißproben des Lebens, sondern auch ein suchender und tastender Glaube, eine tiefe Sehnsucht und Hoffnung.

Neben einem Kartenset mit geistlichen Impulsen gibt es weitere Angebote, die ein gemeinsames Unterwegssein ermöglichen: Virtuelle Morgengottesdienste an den Adventssonntagen, eine digitale Pinnwand zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch sowie die Einladung zum pilgernden Unterwegssein mit Lichterfeier.

Anmeldungen sind unter https://eveeno.com/hoffnungsschimmer-2025 möglich. Die Teilnehmenden erhalten vor dem 1. Advent die Materialien per Post. Dank der Förderung durch die Stiftung GLAUBEN LEBEN ist die Teilnahme kostenfrei. Anmeldeschluss ist der 21. November.

Kontakt für Rückfragen: Judith Schwickerath, E-Mail judith.schwickerath@bistum-trier.de, Tel. 0151-11124413.



St. Nikolaus kommt zu den Familien







Die Nikolausaktion 2026 ist wieder eine Gemeinschaftsaktion der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach und der Jungen Kirche Bad Kreuznach.

St. Nikolaus hat viel Gutes getan, besonders den Armen und Kindern. In diesem Geiste machen sich die Nikoläuse auf den Weg zu den Familien. Im Gepäck haben sie Geschichten über den Heiligen, Schokoladen-Nikoläuse und den Wunsch, den Kindern eine Freude zu bereiten und etwas Gutes zu tun, wie es einst St. Nikolaus getan hat.

Für den 5. oder 6. Dezember können Familien für ihre Kinder einen Nikolausbesuch buchen. Dann wird ein Zeitfenster vereinbart, und ein helfender Engel bringt den Nikolaus zu den Familien. Der Nikolaus freut sich, wenn er eine kleine Spende erhält, die für Kinderprojekte in Bad Kreuznach und Kolping International verwendet wird.

Die Buchungsanfrage schicken Sie bitte an Nobert Schaller. Telefon 0671-27144, Michael Erbert, Telefon 0671-40649, oder Viktoria Höhn, E-Mail viktoria.hoehn@bgvtrier.de. Anfragen sind bis zum 3. Dezember möglich. Interessierte, die bei dieser Aktion mithelfen möchten, dürfen sich ebenfalls gerne melden.

Weitere Informationen gibt es auf der Kolping-Homepage https://kolping-kreuznach.de/

Wer wird Sternsinger in Norheim?

Auch im kommenden Jahr möchten die Sternsinger die Haushalte in Norheim besuchen und den Segenswunsch der Heiligen Könige bringen. Die Organisatoren fragen alle Kinder: "Habt ihr Lust mit-



zumachen und den Kindern in anderen Ländern zu helfen?" Zu einem ersten Treffen mit Vorstellung der Aktion wird eingeladen: Mittwoch, 12. November, 16.30 bis etwa 17.30 Uhr im St. Martinhaus, St.-Martin-Straße 14a. Zu Beginn gibt es Infos für die Eltern. Danach lernen die Kinder das Thema der Sternsinger-Aktion 2026 kennen: "Erhebt eure Stimme für Kinderrechte." Die Sternsinger werden an sechs Tagen Anfang Januar in Norheim unterwegs sein. Die teilnehmen-



den Kinder dürfen gerne, müssen aber nicht unbedingt an allen Tagen mitlaufen. Wer Fragen hat, meldet sich bei Sabine Domann, Telefon 0157 -50768221 und 0671-44480, oder bei Vanessa Kamm, Te-



Tag	Datum	Geistliche Begleitung	Musikalische Gestaltung
Samstag	29.11.	Pastor Dr. Michael Kneib Pfarrer Daniel Wilke	Posaunenchor Bad Kreuznach Ltg. Frank Sydow
Sonntag	30.11.	Susanne Thyroff Freikirche Die Brücke	Team der Freikirche Die Brücke
Montag	1.12.	Pastor Thaddäus Schindler	Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Baptisten
Dienstag	2.12.	Pfarrer Christian Schucht	Coro Allegretto Ltg. Matthäus Huth
Mittwoch	3.12.	Pfarrer Wesley Pereira Evmethodist. Kirche	Chor & Musikgruppe der EmK, Ltg. D. Klöckner
Donnersta	ag 4.12.	Pfarrer Przemyslaw Kot	Katholische polnische Gemeinde
Freitag	5.12.	Wolfgang Gleich Pastor i.R. G. Schreiber	MGV Liedertafel Thomas J. Scheike
Samstag	6.12.	Pfarrerin Katy Christmann Ev. Matthäus-Gemeinde	Chor Cantabile Birgit Ensminger-Busse
Sonntag	7.12.	Wolfgang Kallfelz	Chor Cantamus

In der Nikolauskirche beginnt der Advent wieder besinnlich

"Prüft alles und behaltet das Gute!" (1. Thess. 5,21) ist die Jahreslosung für 2025 und auch das Motto der diesjährigen ökumenischen Adventsmeditationen in der Nikolauskirche in der ersten Adventswoche, jeweils um 18 Uhr.

Eröffnung ist am Samstag, 29. November, mit unserem Pastor Michael Kneib und seinem evangelischen Kollegen Daniel Wilke, musikalisch begleitet vom Posaunenchor Bad Kreuznach. Abschluss am Sonntag, 7. Dezember, schon traditionsgemäß mit dem Chor Cantamus unter der Leitung von Wolfgang Kallfelz.

Das Leitmotiv der Meditationen stammt aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an dieThessalonischer. Wie können wir unseren Glauben überzeugend leben in einer nicht einheitlich christlichen, multireligiösen Welt? Diese Frage bewegte die Frauen und Männer damals in Thessaloniki und auch die Menschen heute noch.

Verschiedene Gemeinden und Gruppen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) werden das Thema auf ihre Art umsetzen und die Besucher auf den Advent einstimmen. Herzliche Einladung zu den kurzen Andachten!

Der Erlös der Türkollekte ist in diesem Jahr bestimmt für den Verein für Gefangenenhilfe Rheinhessen e.V., der sich für die Förderung und Unterstützung der Resozialisierung von Inhaftierten und Strafentlassenen einsetzt.

Kontakt: Marika Vosen, Telefon 0157-79069673, E-Mail: marika.vosen@t-online.de.



Advents-Aktion der Citykirche

Einen klimafreundlichen Advent durch nachhaltiges Schenken wünscht unsere Citykirche. In Kooperation mit den "Omas & Opas for Future" gibt es an den Samstagen 29. November und 20. Dezember jeweils von 15 bis 19 Uhr im NAHeRAUM an der alten Nahebrücke sowie einem Stand davor eine Kleidertauschbörse, selbst gebastelte Weihnachtsbaum-Anhänger, herzhafte Waffeln und Bio-Glühwein.

Klingender Adventskalender

Der "klingende Adventskalender" der Trierischen Tonpost begleitet blinde und sehbehinderte Menschen durch die Vorweihnachtszeit und ist kostenlos. Hinter jedem akustischen Türchen verbergen sich besinnliche Geschichten, Gedichte, Hörspiele, Weihnachtsrezepte – und Stimmen, die berühren. Der Kalender erscheint als MP3-CD oder über die barrierefreie Tonpost-App. Abonnenten der Tonpost erhalten ihn wie jedes Jahr automatisch zum 1. Advent per Daisy-CD oder direkt über die App. Bestellungen sind möglich per E-Mail an tonpost@bistumtrier.de oder Telefon unter 0651-7105-430.



Die Trierische Tonpost ist die Publikation der Arbeitsstelle Medien für Blinde und Sehbehinderte im Bistum Trier. Weitere Informationen finden sich unter **www.tonpost.de**

> Hier gibt es Infos über Glaube und Kirche:



> Besonderheiten

Frühschichten in St. Nikolaus

In Vorbereitungen auf Weihnachten werden auch in diesem Jahr wieder Frühschichten in St. Nikolaus gestaltet, beginnend am 27. November bis zum 18. Dezember, jeweils donnerstags um 6 Uhr in der Nikolauskirche. Bitte den Eingang durch die Sakristei benutzen! Anschließend gibt es ein gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal.

Kollekten

- Sonntag, 16. November für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag).
- Sonntag, 23. November und 14. Dezember Sonderkollekte für den Bauunterhalt unserer Kirchen.

Kirchenführung St. Nikolaus

An jedem zweiten Samstag im Monat gibt es um 14 Uhr eine Kirchenführung mit Marita Peil in der St.-Nikolaus-

Gemeinschaftsgottesdienst am 1. Advent

Liebe Mitchristen,

wir laden Sie wieder ganz herzlich zum Gemeinschaftsgottesdienst ein! Er findet am 1. Adventsonntag, 30. November, um 11 Uhr in Hl. Kreuz statt.



Das Motto liegt bei Drucklegung noch nicht vor. Aber wir wollen in diesem Gottesdienst Herrn Mathias Kremer gemeinsam zur Diakonenweihe gratulieren. Pastor Michael Kneib

Kirche. Nächster Termin: 13. Dezember. Die Teilnahme ist kostenlos.

> Offene Kirchen

Sechs Kirchen sind auch außerhalb der Gottesdienstzeiten geöffnet:

- Hl. Kreuz: Montags bis freitags während der Pfarrbüro-Öffnungszeiten.
- St. Wolfgang: Mittwochs bis sonn-tags von 14.30 bis 15.30 Uhr.
- St. Nikolaus: Samstags von 11 bis 13 Uhr.
- _ **Kreuzerhöhung Norheim:** Täglich von 10 bis 19 Uhr.
- Maria Himmelfahrt Bad Münster:

Freitags bis sonntags 10 bis 16 Uhr.

- Krankenhauskapelle St. Marienwörth: Täglich von 8 bis 18 Uhr.

> Rosenkranz

Gebetszeiten

- Hl. Kreuz: Freitags um 8.30 Uhr.
- St. Peter: Mittwochs um 18 Uhr.
- St. Wolfgang: Dienstags, 17.30 Uhr.
- St. Marienwörth: Mittwochs um 17.20 Uhr.
- Norheim: Montags, mittwochs und freitags um 18 Uhr.



Herzliche Einladung an alle, die gerne singen, zum Offenen Singen aus dem Liederbuch "God for You(th)" mit Klaus Evers, Leitender Kantor des Pastoralen Raums. Beginn ist am Mittwoch, 26. November, um 19 Uhr in der Werktagskapelle der Hl.-Kreuz-Kirche. Einfach vorbeikommen und mitsingen!

9.30 Uhr

Gottesdienst: ChristKönigsWürde

Zu einer Abendmesse mit dem Titel "ChristKönigs-Würde" wird am Christkönigssonntag, 23. November, um 18 Uhr in die Hl-Kreuz-Kreuzkirche eingeladen. Der Gottesdienst wird von der Aktionsgruppe "Du bist königlich!" gestaltet und nimmt das Fest "Christkönig" nicht als Zeichen von Macht in den Blick, sondern als Ausdruck von Würde und Hoffnung.

Ein besonderer Akzent wird durch die Königsfiguren des Bonner Künstlers und Diakons Ralf Knoblauch gesetzt. Einige dieser Figuren haben nach der Aktionszeit "DU bist königlich!" im Sommer dieses Jahres im Pastoralen Raum Bad Kreuznach eine neue Heimat gefunden. Sie erinnern uns daran, dass jede und jeder von uns königliche Würde in sich trägt – eine Würde, die von Gott geschenkt ist und die wir miteinander teilen.

Im Anschluss an die Messe sind alle herzlich eingeladen, bei Wein und Gebäck ins Gespräch zu kommen. Es besteht

11.00 Uhr

11.00 Uhr

die Gelegenheit, Menschen aus der Aktionszeit wiederzusehen, Erinnerungen zu teilen und neue Begegnungen zu wagen.



Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel

24. Dezember Heiligabend 11.00 Uhr Adventsfenster St. Nikolaus 12.30 Uhr Kornmarkt-Weihnachten 14.00 Uhr Krippenspiel Norheim 15.00 Uhr Familiengottesdienst Hl. Kreuz 17.00 Uhr Ökum. Gottesdienst Bad Münster 17.00 Uhr Christmette der jungen Kirche Hl. Kreuz 18.00 Uhr Christmette St. Wolfgang 18.00 Uhr Norheim Christmette 18.00 Uhr Wortgottesfeier St. Peter mit Kommunionspendung 20.00 Uhr Christmette dt/poln. St. Franziskus 25. Dezember 1. Weihnachtstag

Hl. Messe Bad Münster

26. Dezember 2. Weihnachtstag 09.30 Uhr St. Peter 09.30 Uhr St. Wolfgang 11.00 Uhr Norheim 11.00 Uhr St. Nikolaus 31. Dezember Silvester 16.00 Uhr Jahresschluss Hl. Kreuz 1. Januar Neuiahr 11.00 Uhr St. Nikolaus 17.00 Uhr Johanneskirche ökumenischer Gottesdienst 18.00 Uhr Hl. Kreuz

Hl. Messe Hüffelsheim

Hochamt Hl. Kreuz

Montag, 10. November		HL. LEO DER GROßE, PAPST, KIRCHENLEHRER	
Marienwörth 18.00		Hl. Messe	
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe Jgd. † Dr. G. Kuhn	
Marienwörth	17.00	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit	
Dienstag, 11. November		HL. MARTIN, BISCHOF VON TOURS	
St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe in besonderen Anliegen	
Seniorenresidenz Pro Seniore	10.30	Seniorengottesdienst	
St. Wolfgang	18.00	Vesper	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
Mittwoch, 12. November		HL. JOSAPHAT, BISCHOF VON POLOZK, MÄRTYRER	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper	
Donnerstag, 13. November		DONNERSTAG DER 32. WOCHE IM JAHRESKREIS	
Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
St. Peter	18.30	Hl. Messe	
Freitag, 14. November		FREITAG DER 32. WOCHE IM JAHRESKREIS	
Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † G. Jenemann	
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe Leb. u. †† d. Fam. Kneib-Lambert	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
St. Franziskus 18.30		Hl. Messe der polnischen Gemeinde	
Samstag, 15. November			
Marienwörth	9.00	Hl. Messe	
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † S. Kalina, † K. Hilgert u. †† K. u. M. Ranger	
Sonntag, 16. November		33. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
		L 1: Mal 3,19-20b L 2: 2 Thess 3,7-12 Ev: Lk 21,5-19	
Marienwörth	9.00	Hl. Messe	
Bad Münster	9.30	Wortgottesfeier	
St. Peter	9.30	Wortgottesfeier	
St. Wolfgang 9.30		Hl. Messe † M. Ellrich, † H. Heim u. alle †† Fam. Heim-Maurer, † Michael u. †† der Fam. Tullius	
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe	
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde	
Hüffelsheim	11.00	Hl. Messe †† H. u. L. Kneip; für alle Menschen, die sich selbst das Leben genommen haben	
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde	
Norheim	14.30	Tauffeier	
St. Franziskus	15.30	Hl. Messe der spanischen Gemeinde	
Hl. Kreuz	Kreuz Hl. Messe † I. Twenhövel, † J. Marx, † T. Stenzel, † K. Pietrowski u. †† Fam Sawitzki u. † H. Kowollik		

Die Kolpingsfamilie Winzenheim veranstaltet in diesem Jahr wieder traditionell am 10. November einen St.-Martinszug. Beginn ist um 17.30 Uhr mit einer etwa 15-minütigen Einstimmung in der St.-Peter-Kirche. Von dort geht es, musikalisch begleitet von den "Musikfreunden" Winzenheim, über die Kirchstraße, den Ippesheimer Weg und die Bergstraße zum Dorfplatz. Dort wird das Martinsfeuer entzündet;

Martinszug in Winzenheim



außerdem werden dort Weckmänner, Grillwürstchen, Glühwein und Saft zum Kauf angeboten. Die Ausgabe der Getränke und Speisen, einschließlich der Weckmänner, erfolgt ausschließlich gegen Bons. Damit wird wieder die Wartezeit an den Ausgabestellen verkürzt. Die Bons können bereits vor dem Martinszug erworben werden, und zwar am Nachmittag des 10. November ab 16 Uhr in der Scheune.

Montag, 17. November		HL. GERTRUD VON HELFTA, ORDENSFRAU, MYSTIKERIN	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe	
Dienstag, 18. November		WEIHETAG DER BASILIKEN ST. PETER UND ST. PAUL ZU ROM	
St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe † A. Siebel, † E. Vogt, † E. Hoinkis, † P. Pflöschner, † K. Konle, † G. Wille u. †† Angehörige	
St. Wolfgang	18.00	Vesper	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
Mittwoch, 19. November		HL. ELISABETH, LANDGRÄFIN VON THÜRINGEN	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper	
Donnerstag, 20. November		DONNERSTAG DER 33. WOCHE IM JAHRESKREIS	
St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst	
Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
Hüffelsheim 18.30		Hl. Messe	
Freitag, 21. November		GEDENKTAG UNSERER LIEBEN FRAU IN JERUSALEM	
Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe	
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde	
Samstag, 22. November			
Marienwörth	9.00	Hl. Messe	
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse	
Sanntag 22 Navamban		CHRISTKÖNIGSSONNTAG	
Sonntag, 23. November		L 1: 2 Sam 5,1-3 L 2: Kol 1,12-20 Ev: Lk 23,35b-43	
Marienwörth	9.00	Hl. Messe	
Bad Münster	9.30	Hl. Messe	
St. Peter	9.30	Hl. Messe †† Ehel. P. u. K. Domann, † J. Eckes, † A. Fetter, †† Ehel. G. u. M. Beilmann	
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe †† A. u. M. Knechtges u. † I. Speth	
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe mit Kirchenchor St. Cäcilia zur Feier des Cäcilienfestes † E. Schönborn u. † Sohn J., † K. Baumann	
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde	
Norheim	11.00	Hl. Messe mit Kirchenchor Cäcilia zur Feier des Cäcilienfestes † D. Klein, † W. Kirsch, † K. Fickinger, †† Fam. Felden, † Walda Kirsch	
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde	
Hl. Kreuz	18.00 Hl. Messe zum Thema "ChristKönigsWürde" † A. Grumbach, † L. Schmidt		





Montag, 24. November		HL. ANDREAS DUNG-LAC, PRIESTER, UND GEFÄHRTEN, MÄRTYRER	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
St. Wolfgang 19.00		Hl. Messe	
Dienstag, 25. November		HL. KATHARINA VON ALEXANDRIEN, MÄRTYRIN	
St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst	
St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe † L. Krag	
St. Wolfgang	18.00	Vesper	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
Mittwoch, 26. November		HL. KONRAD UND HL. GEBHARD, BISCHÖFE V. KONSTANZ	
Hl. Kreuz	18.00	Halbzeitgottesdienst der jungen Kirche	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper	
Donnerstag, 27. November		DONNERSTAG DER 34. WOCHE IM JAHRESKREIS	
St. Nikolaus	6.00	Frühschicht (Eingang durch die Sakristei) anschl. Frühstück im Pfarrsaal	
St. Peter	15.00	Seniorengottesdienst	
Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe für alle Menschen, die sich selbst das Leben genommen haben	
Freitag, 28. November		FREITAG DER 34. WOCHE IM JAHRESKREIS	
Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Kastenholz,†† Eltern u. Bruder	
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde	
Samstag, 29. November			
Marienwörth	9.00	Hl. Messe	
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † J. Kalina, † E. Schaerer	
St. Nikolaus	18.00	Eröffnung der Adventsmeditationen	
Sountag. 50. November		1. Adventssonntag	
	0.00	L 1: Jes 2,1-5 L 2: Röm 13,11-14a Ev: Mt 24,37-44	
Marienwörth	9.00	Hl. Messe	
Hl. Kreuz	11.00	Gemeinschaftsgottesdienst	
St. Wolfgang	12.15	Tauffeier Arel Aurelian und Aveline Avelia Alper	
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde	
St. Nikolaus	18.00	Adventsmeditation	



Unruhe um die letzte Ruhe?

Seit Ende September erlaubt das neue rheinlandpfälzische Bestattungsgesetz zusätzliche Formen der Bestattung. Zum Beispiel kann die Asche Verstorbener jetzt anonym verstreut werden oder Angehörige können sie zu Hause aufbewahren. "Endlich!" kommentieren viele diese neuen Möglichkeiten. Skeptischer äußern sich unter anderem



die Kirchen. Wie können Abschied und letzte Ruhe würdevoll gestaltet werden? Wessen Wünsche, wessen Bedürfnisse spielen eine Rolle? Im Podcast "himmelwärts und erdverbunden" spricht Pastoralreferentin Luisa Maurer darüber mit Stefan Nober vom Bistum Trier und dem Bestatter Frederik Trösch aus Hermeskeil.

www.bistum-trier.de/news/multimedia/podcast/Dodcast/Unruhe-um-die-letzte-Ruhe/

Montag, 1. Dezember		MONTAG DER 1. ADVENTSWOCHE	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
St. Nikolaus	18.00	Adventsmeditation	
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Schick	
Dienstag, 2. Dezember		HL. LUZIUS, BISCHOF VON CHUR, MÄRTYRER	
St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe	
Kurstift Bad Kreuznach	10.30	Wortgottesfeier	
St. Nikolaus	18.00	Adventsmeditation	
St. Wolfgang	18.00	Vesper	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
Mittwoch, 3. Dezember		HL. FRANZ XAVER, ORDENSPRIESTER, GLAUBENSBOTE	
Seniorenresidenz Haus Wohnsiedler	10.00	Seniorengottesdienst	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper	
St. Nikolaus	18.00	Adventsmeditation	
Donnerstag, 4. Dezember		HL. BARBARA, MÄRTYRIN	
St. Nikolaus	6.00	Frühschicht (Eingang durch die Sakristei) anschl. Frühstück im Pfarrsaal	
St. Peter	6.30	Roratemesse	
St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst	
Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
St. Nikolaus	18.00	Adventsmeditation	
Freitag, 5. Dezember		HL. ANNO, BISCHOF VON KÖLN	
Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Hillen u. Mutter S.,† J. Marx	
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe † A. Schneider	
Marienwörth 18.00 Hl. Messe		Hl. Messe	
St. Nikolaus	18.00	Adventsmeditation	
St. Franziskus	18.30	Hl. Messe der polnischen Gemeinde	
Samstag, 6. Dezember			
Marienwörth	9.00	Hl. Messe	
St. Peter	15.00	Wortgottesfeier der Kita Nanni Staab zu St. Nikolaus	
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse	
St. Nikolaus	18.00	Adventsmeditation	
Sonntag, 7. Dezember		2. ADVENTSSONNTAG	
		L 1: Jes 11,1-10 L 2: Röm 15,4-9 Ev: Mt 3,1-12	
Marienwörth	9.00	Hl. Messe	
Bad Münster	9.30	Hl. Messe	
St. Peter	9.30 9.30	Wortgottesfeier HI Massa * Float L. v. F. Kaisar Lab. v. * Floar Bith v. Grimawald	
St. Wolfgang St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe †† Ehel. J. u. E. Kaiser, Leb. u. †† Fam. Rith u. Grünewald Hl. Messe zum Patronatsfest † N. Baumann	
St. Wolfgang	11.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde	
Norheim	11.00	Hl. Messe † K. Fickinger; für alle Menschen, die sich selbst das Leben genommen haben	
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe der polnischen Gemeinde	
Hl. Kreuz	18.00	Hl. Messe †† Eltern J. u. K. Huhn u. † R. Zäck, †† Fam. Oberst-Retzmann u. † R. Vogt u. † B. Vetter	
St. Nikolaus	18.00	Abschluss der Adventsmeditationen mit Chor Cantamus	

Montag, 8. Dezember		HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA	
Marienwörth 18.		Hl. Messe	
St. Wolfgang		Hl. Messe	
Dienstag, 9. Dezember		HL. EUCHARIUS, ERSTER BISCHOF VON TRIER (3. JH.)	
St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe † T. Weindl	
Wohnpark Sophie Scholl	10.00	Seniorengottesdienst	
Seniorenresidenz Elisabeth Jäger Haus	16.00	Seniorengottesdienst	
St. Wolfgang	18.00	Vesper	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
Mittwoch, 10. Dezember		HL. PETRUS FOURIER, PRIESTER, SOZIALREFORMER IN LOTHRINGEN	
Seniorenresidenz Lotte Lemke Haus	10.00	Seniorengottesdienst	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper	
Donnerstag, 11. Dezember		HL. BARBARA, MÄRTYRIN	
St. Nikolaus	6.00	Frühschicht (Eingang durch die Sakristei) anschl. Frühstück im Pfarrsaal	
St. Peter	6.30	Roratemesse	
Seniorenresidenz Altes Weingut	10.30	Seniorengottesdienst	
Marienwörth	17.15	Eucharistische Anbetung	
Marienwörth	18.00	Hl. Messe	
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe	
Freitag, 12. Dezember		GEDENKTAG UNSERER LIEBEN FRAU VON GUADALUPE	
Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Belowski, † Dr. E. Komenda	
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe	
Marienwörth 18.00 Hl. Messe		Hl. Messe	
St. Franziskus	18.30	3.30 Hl. Messe der polnischen Gemeinde	
Samstag, 13. Dezember			
Samstag, 13. Dezember Marienwörth	9.00	Hl. Messe	
O ,	9.00 15.00	Hl. Messe Hl. Messe zum Kolpinggedenktag	
Marienwörth			
Marienwörth Kolpinghaus Bad Kreuznach St. Franziskus	15.00	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag	
Marienwörth Kolpinghaus Bad Kreuznach	15.00	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag Vorabendmesse †† Ehel. E. u. F. Wegenka, † B. Enders u. †† Angehörige	
Marienwörth Kolpinghaus Bad Kreuznach St. Franziskus Sonntag, 14. Dezember Marienwörth	15.00 18.00 9.00	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag Vorabendmesse †† Ehel. E. u. F. Wegenka, † B. Enders u. †† Angehörige 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE) L 1: Jes 35,1-6a.10 L 2: Jak 5,7-10 Ev: Mt 11,2-11 Hl. Messe	
Marienwörth Kolpinghaus Bad Kreuznach St. Franziskus Sonntag, 14. Dezember Marienwörth Bad Münster	15.00 18.00 9.00 9.30	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag Vorabendmesse †† Ehel. E. u. F. Wegenka, † B. Enders u. †† Angehörige 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE) L 1: Jes 35,1-6a.10 L 2: Jak 5,7-10 Ev: Mt 11,2-11 Hl. Messe Hl. Messe	
Marienwörth Kolpinghaus Bad Kreuznach St. Franziskus Sonntag, 14. Dezember Marienwörth Bad Münster St. Peter	9.00 9.30 9.30	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag Vorabendmesse †† Ehel. E. u. F. Wegenka, † B. Enders u. †† Angehörige 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE) L1: Jes 35,1-6a.10 L2: Jak 5,7-10 Ev: Mt 11,2-11 Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe †† M. und M. Scharf und †† Angehörige	
Marienwörth Kolpinghaus Bad Kreuznach St. Franziskus Sonntag, 14. Dezember Marienwörth Bad Münster St. Peter St. Wolfgang	9.00 9.30 9.30 9.30	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag Vorabendmesse †† Ehel. E. u. F. Wegenka, † B. Enders u. †† Angehörige 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE) L 1: Jes 35,1-6a.10 L 2: Jak 5,7-10 Ev: Mt 11,2-11 Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe †† M. und M. Scharf und †† Angehörige Hl. Messe † M. Ellrich, † Michael u. †† der Fam. Tullius	
Marienwörth Kolpinghaus Bad Kreuznach St. Franziskus Sonntag, 14. Dezember Marienwörth Bad Münster St. Peter St. Wolfgang Hargesheim	9.00 9.30 9.30 9.30 10.30	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag Vorabendmesse †† Ehel. E. u. F. Wegenka, † B. Enders u. †† Angehörige 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE) L1: Jes 35,1-6a.10 L2: Jak 5,7-10 Ev: Mt 11,2-11 Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe †† M. und M. Scharf und †† Angehörige Hl. Messe † M. Ellrich, † Michael u. †† der Fam. Tullius Familienmesse im Advent	
Marienwörth Kolpinghaus Bad Kreuznach St. Franziskus Sonntag, 14. Dezember Marienwörth Bad Münster St. Peter St. Wolfgang Hargesheim St. Nikolaus	9.00 9.30 9.30 9.30 10.30 11.00	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag Vorabendmesse †† Ehel. E. u. F. Wegenka, † B. Enders u. †† Angehörige 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE) L1: Jes 35,1-6a.10 L2: Jak 5,7-10 Ev: Mt 11,2-11 Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe †† M. und M. Scharf und †† Angehörige Hl. Messe † M. Ellrich, † Michael u. †† der Fam. Tullius Familienmesse im Advent Hl. Messe †† Ehel. K. u. N. Baumann	
Marienwörth Kolpinghaus Bad Kreuznach St. Franziskus Sonntag, 14. Dezember Marienwörth Bad Münster St. Peter St. Wolfgang Hargesheim St. Nikolaus St. Wolfgang	9.00 9.30 9.30 9.30 10.30 11.00	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag Vorabendmesse †† Ehel. E. u. F. Wegenka, † B. Enders u. †† Angehörige 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE) L1: Jes 35,1-6a.10 L2: Jak 5,7-10 Ev: Mt 11,2-11 Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe †† M. und M. Scharf und †† Angehörige Hl. Messe † M. Ellrich, † Michael u. †† der Fam. Tullius Familienmesse im Advent Hl. Messe †† Ehel. K. u. N. Baumann Hl. Messe der polnischen Gemeinde	
Marienwörth Kolpinghaus Bad Kreuznach St. Franziskus Sonntag, 14. Dezember Marienwörth Bad Münster St. Peter St. Wolfgang Hargesheim St. Nikolaus St. Wolfgang Norheim	9.00 9.30 9.30 9.30 10.30 11.00 11.00	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag Vorabendmesse †† Ehel. E. u. F. Wegenka, † B. Enders u. †† Angehörige 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE) L1: Jes 35,1-6a.10 L2: Jak 5,7-10 Ev: Mt 11,2-11 Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe †† M. und M. Scharf und †† Angehörige Hl. Messe † M. Ellrich, † Michael u. †† der Fam. Tullius Familienmesse im Advent Hl. Messe †† Ehel. K. u. N. Baumann Hl. Messe der polnischen Gemeinde Hl. Messe † W. Kirsch, †† M. Karst u. † M. Braun, † K. Fickinger	
Marienwörth Kolpinghaus Bad Kreuznach St. Franziskus Sonntag, 14. Dezember Marienwörth Bad Münster St. Peter St. Wolfgang Hargesheim St. Nikolaus St. Wolfgang Norheim St. Franziskus	9.00 9.30 9.30 9.30 10.30 11.00 11.00 14.00	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag Vorabendmesse †† Ehel. E. u. F. Wegenka, † B. Enders u. †† Angehörige 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE) L1: Jes 35,1-6a.10 L2: Jak 5,7-10 Ev: Mt 11,2-11 Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe † M. und M. Scharf und †† Angehörige Hl. Messe † M. Ellrich, † Michael u. †† der Fam. Tullius Familienmesse im Advent Hl. Messe †† Ehel. K. u. N. Baumann Hl. Messe der polnischen Gemeinde Hl. Messe † W. Kirsch, †† M. Karst u. † M. Braun, † K. Fickinger Hl. Messe der polnischen Gemeinde	
Marienwörth Kolpinghaus Bad Kreuznach St. Franziskus Sonntag, 14. Dezember Marienwörth Bad Münster St. Peter St. Wolfgang Hargesheim St. Nikolaus St. Wolfgang Norheim St. Franziskus Hl. Kreuz	9.00 9.30 9.30 9.30 10.30 11.00 11.00 14.00 14.30	HI. Messe zum Kolpinggedenktag Vorabendmesse †† Ehel. E. u. F. Wegenka, † B. Enders u. †† Angehörige 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE) L1: Jes 35,1-6a.10 L2: Jak 5,7-10 Ev: Mt 11,2-11 HI. Messe HI. Messe HI. Messe HI. Messe † M. und M. Scharf und †† Angehörige HI. Messe † M. Ellrich, † Michael u. †† der Fam. Tullius Familienmesse im Advent HI. Messe †† Ehel. K. u. N. Baumann HI. Messe der polnischen Gemeinde HI. Messe † W. Kirsch, †† M. Karst u. † M. Braun, † K. Fickinger HI. Messe der polnischen Gemeinde Tauffeier Violett Leonie Kexel	
Marienwörth Kolpinghaus Bad Kreuznach St. Franziskus Sonntag, 14. Dezember Marienwörth Bad Münster St. Peter St. Wolfgang Hargesheim St. Nikolaus St. Wolfgang Norheim St. Franziskus	9.00 9.30 9.30 9.30 10.30 11.00 11.00 14.00	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag Vorabendmesse †† Ehel. E. u. F. Wegenka, † B. Enders u. †† Angehörige 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE) L1: Jes 35,1-6a.10 L2: Jak 5,7-10 Ev: Mt 11,2-11 Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe † M. und M. Scharf und †† Angehörige Hl. Messe † M. Ellrich, † Michael u. †† der Fam. Tullius Familienmesse im Advent Hl. Messe †† Ehel. K. u. N. Baumann Hl. Messe der polnischen Gemeinde Hl. Messe † W. Kirsch, †† M. Karst u. † M. Braun, † K. Fickinger Hl. Messe der polnischen Gemeinde	

Kinder leuchteten im Zirkuszelt wie die Sterne



In den Herbstferien war der Zirkus Soluna in Bad Kreuznach zu Gast. In Kooperation mit dem 1. Kreativen Tanzsport Club veranstaltete die Junge Kirche eine Zirkusfreizeit. Über 200 Kinder lernten in zwei Wochen Zirkuskünste und präsentierten sie in der Manege. Das Motto: Bei uns seid ihr die Sterne! Denn, so erklärt es der Zirkuspädagoge: "Bei uns sollen die Kinder die Erfahrung machen, dass jeder Mensch etwas wert ist und



etwas kann. Das können sie dann am Ende vor Publikum in der Manege zeigen und leuchten wie die Sterne." Und genau das haben sie getan - mir leuchtenden Kinderaugen. Egal ob am Trapez, auf einer Kugel, balancierend auf der Leiter, lachend als Clown, zaubernd oder auch beim Feuer spucken – die Kinder hatten viele leuchtende Momente im Training und in der Ma-Luisa Maurer nege.

Junge Menschen bereiten sich auf die Firmung vor

Im kommenden Jahr werden wieder junge Menschen aus dem Pastoralen Raum Bad Kreuznach das Sakrament der Firmung empfangen – ein wichtiger und segensreicher Schritt auf ihrem Glaubensweg. Jugendliche, die derzeit die 9. Klasse besuchen oder im entsprechenden Alter sind, werden im Dezember angeschrieben und eingeladen, sich auf dieses Sakrament vorzubereiten.

Bereits im September hat das neue Firm-Team seine Arbeit aufgenommen. Engagierte Haupt- und

Ehrenamtliche aus den Pfarreien unseres Pastoralen Raumes arbeiten gemeinsam daran, ein vielfältiges und lebendiges Firmprogramm zu gestalten. Die Jugendlichen dürfen sich auf unterschiedliche Wege und Angebote freuen: auf gemeinsame Treffen und Workshops, Glaubensgespräche, kreative Projekte, Begegnungen mit Menschen aus Kirche und Gesellschaft sowie spirituelle Impulse, die Mut machen und zum Nach-



denken anregen. Jede und jeder kann spüren: Glaube ist etwas Lebendiges, Persönliches und Gemeinschaftliches zugleich. Die Zeit der Firmvorbereitung soll die Jugendlichen stärken, ihren eigenen Weg im Glauben zu entdecken – mit all ihren Fragen, Zweifeln und Hoffnungen. Die Firmung schenkt ihnen den Geist Gottes, der ermutigt, Orientierung gibt und befähigt, Verantwortung zu übernehmen – in Kirche, Familie und Welt.

Die ganze Gemeinde wird gebeten, die jungen Menschen auf diesem Weg mit ihrem Gebet und ihrer Offenheit zu begleiten. Möge der Heilige Geist sie führen und in ihnen das Vertrauen wachsen lassen, dass Gott sie trägt und sendet. "Stärke, was dich trägt" – möge dies auch für unsere Firmlinge Wirklichkeit werden!

Für das Team Firmung: Viktoria Höhn

Caritas berät Menschen bei finanziellen Schwierigkeiten

Die sogenannten Armutswochen verbinden den "Internationalen Tag zur Beseitigung der Armut" der Vereinten Nationen (17. Oktober) mit dem von der Katholischen Kirche ausgerufenen "Welttag der Armen" (2025 am 16. November). Bundesweit rücken die Caritas und andere

katholische Verbände das Angebot ihrer Allgemeinen Sozialberatung (ASB) in den Fokus, ein Kerndienst des katholischen Wohlfahrtswesens, der nicht zuletzt Menschen in materieller Not Rat und Hilfe anbietet.

Der Caritasverband Rhein-Hunsrück-Nahe hat Beratungsstellen in Bad Kreuznach, Boppard, Idar-Oberstein und Simmern. Im Jahr 2024 wurden dort mehr als 600 Menschen von der ASB beraten. An allen vier Standorten sind finanzielle Schwierigkeiten das Haupt-Thema der Ratsuchenden. Caritasdirektor Jens Werner (Bild): "Es ist



den dazu neigen, ihre Not als Schicksal hinzunehmen, anstatt um Unterstützung und Hilfe zu bitten. Andere wüssten schlichtweg nicht, dass ihnen Leistungen zustehen und könnten diesen Anspruch folglich nicht einlösen:

"Das betrifft auch zahlreiche Alleinerziehende und Familien", so der örtliche Caritas-Chef weiter. "Betroffene Eltern tun sich oftmals schwer, ihr Kind für die Schule auszustatten." Schreib- und Malutensilien, Sportsachen, der Ranzen... all das sprenge dann den finanziellen Rahmen – allzu oft auch bei einem Haushalts-Einkommen knapp über der

Bemessungsgrenze.

Jens Werner sieht hier einen klaren Zusammenhang zum Schul-Absentismus von Kindern aus finanziell schlechter gestelltem Elternhaus: Schüler, die



dem Unterricht fernbleiben, weil sie sich nicht sozial stark genug fühlen, sich unbelastet unter Gleichaltrigen zu bewegen. "Wo elterliche Not den Kindern Bildungschancen nimmt, droht ein fataler Kreislauf. Dann wird Armut 'erblich'.

Dies sei natürlich nicht neu, räumt Werner ein. Weil sich die Problematik in den letzten Jahren aber spürbar verschärft habe, sind ihm die Armutswochen ein willkommener Anlass, das Thema im öffentlichen Bewusstsein zu halten.

Angebote des Caritasverbandes finden sich unter www.caritas-rhn.de.



Jugendgottesdienst in Bewegung

Mit einem Stationen-Gottesdienst feierte die Junge Kirche Erntedank. Neben Impulsen unterwegs, Singen und einem Spaziergang durch die Dorsheimer Weinberge, kam auch das gemeinsame Essen nicht zu kurz. Und wo kann man Erntedank besser feiern als gemeinsam in der Natur mit Apfelkuchen und einem Glas Wein oder Traubensaft in der Hand?

Text/Foto: Luisa Maurer

Almuerzo de Bolivia



Die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach lädt zu einer kulinarischen Reise durch Bolivien am Sonntag, 23. November, nach der 11-Uhr-Messe in den Pfarrsaal von St. Nikolaus ein. Bei einem Mittagessen (Almuerzo) gibt es als Vor-

speise eine bolivianische Erdnusssuppe (Sopa de mani) und als Hauptspeise Hähnchenschenkel mit Reis (Muslitos de pollo + Arroz a la boliviane), Der Erlös wird für die Bolivienarbeit der Kolpingsfamilie verwendet, deshalb hoffen die Gastgeber auf eine großzügige Spende der Gäste.

Anmeldung bis 15. November bei Wolfgang Dietrich, Tel. 0671-69128, oder Norbert Schaller, Tel. 0671 27144.

Kolping-Gedenktag

Die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach lädt ihre Mitglieder und deren Angehörigen auch in diesem Jahr zum Kolpinggedenktag ein. Am Samstag, 13. Dezember, ist um 15 Uhr in den Räumen der Kolpingsfamilie, Kurhausstraße 17, Beginn mit einem Gottesdienst. Im Anschluss werden langjährige Mitglieder geehrt, und es gibt ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen.

Start in die Fastnacht

Mit einem "dreifachen Allez Hop" lädt die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach alle Freunde der Fastnacht zur Fastnachtsvorbereitung am Dienstag, 11. November, um 20.11 Uhr in die Räume der Kolpingsfamilie, Kurhausstraße 7, ein. Mitzubringen sind: Gute Ideen, guten Hunger und Durst und vor allem gute Laune. Wer kommen möchte, gibt bitte Bescheid bei Constantin Bügler-Vogelsang, E-Mail constantinbuegler@gmail.com, Telefon 0160-91569747.

Der Buchtipp

Hits from Heaven

Viele Künstler der Pop- und Rockmusik lassen sich vom "Buch der Bücher" inspirieren. In ihren Songs wecken sie auf fantasievolle Weise biblische Geschichten und Gedanken zum Leben. Uwe Birnstein bringt dafür in seinem Buch "Hits from Heaven" eine ganze Reihe von Beispielen. Es liest sich wie das Who's Who der Rockgeschichte: Bob Dylan, Beatles, Rosenstolz, Rolling Stones, Whitney Hous-



ton, Phil Collins, Johnny Cash, Nena ... Herausgekommen sind Welthits wie The Sound of Silence, Angel, Let it Be, Jesus loves me, Wunder geschehn ...

Dem Autor, ein evangelischer Theologe und selbst Musiker, gelingt eine unverstaubt leichte Lektüre für alle, die schon immer mal wissen wollten, was sich hinter so manchem Song verbirgt. Angeführt werden Bibeltexte, dazu die Lied-Interpretationen sowie Biographisches von den Liedermachern. Und wer am Ende jedes Kapitels den QR-Code scannt, wird zu passenden Internetseiten geleitet und findet dort die Songtexte, Videos und Lebensdaten.

Uwe Birnstein: "Hits fom Heaven – Mit Pop- und Rocksongs durch die Bibel", Verlag Neue Stadt, 128 S., 18 €

Der Surftipp

www.hildegard2029.de

Eine neue Homepage bietet Informationen rund um Hildegard von Bingen und ihr großes Jubiläum in vier Jahren. Denn 2029 jährt sich der Tod der Heiligen zum 850. Mal. Schon jetzt bereiten sich zahlreiche Institutionen und Gruppen darauf vor – und präsentieren eine neue Website mit umfassenden Informationen zu Leben,



Werk und Bedeutung der bekannten Ordensfrau. Das Programm des Jubiläumsjahres wird unter anderem aus wissenschaftlichen und theologischen Formaten bestehen. "Wir möchten Hildegard auf einem wissenschaftlich verantworteten, hochwertigen Niveau präsentieren", erklärt Markus Lerchl, leitender Pfarrer der Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen. "Logo und Homepage sind erste Früchte unserer Arbeit und Überlegungen." Die digitale Plattform soll im Zugehen auf das Jubiläum immer weiter ausgebaut und aktualisiert werden. Wer sich besonders intensiv mit dem Leben und Wirken der Heiligen beschäftigen möchte, kann sich in der Abtei in Eibingen sogar zum Hildegard-Referenten ausbilden lassen.

Das Logo bringt die Idee von Hildegard als "Lichtfigur" und "inspirierende Gestalt" zum Ausdruck. Der Hintergrund erinnert an eine Aura oder einen Heiligenschein, der Hildegards spirituelle Bedeutung unterstreicht.

Frauen aus St. Peter und St. Wolfgang auf Wallfahrt in Marienthal

Die Frauengemeinschaft von St. Peter ging zusammen mit der kfd St. Wolfgang auf Wallfahrt nach Marienthal. Acht Frauen machten sich schon am Morgen mit Bus, Zug und Fähre auf den Weg nach Rüdesheim am Rhein, von wo aus sie zu Fuß zum Wallfahrtsort gingen. Leider kam nach der Mittagspause im Kloster Eibingen der Regen. Das hielt die Frauen aber nicht davon ab, den Weg zu Ende zu laufen. In Marienthal warteten schon die Frauen, die mit dem Bus gefahren waren. Pfarrer Przemyslaw Kot, der die Frauen auf der Wallfahrt begleitete, zelebrierte eine Messe in der Wallfahrtskirche. Da der Regen nicht nachließ, beteten alle zusammen im Gotteshaus noch den Lichtweg, Stationen des Lebens Jesu von Ostern bis Pfingsten. Anschließend fuhren alle nach Bingen-Büdesheim, wo sie den Tag bei einem guten Essen im Annenhof ausklingen ließen. Monika Zimmermann



Foto: J. Beck

Mehrgenerationenhaus: Familienfest war Plädoyer für Inclusion

Besucherrekord beim Kinder- und Familienfest des Mehrgenerationenhauses Bad Kreuznach (MGH): Bei seiner 13. Auflage erlebten rund 450 Menschen ein buntes Programm, das nicht zuletzt für Inklusion warb. "Das bundesweite Motto Mehrgenerationenhäuser ,Miteinander, füreinander' - wurde durch das Zutun zahlreicher (Mit-) Macher wieder in besonderer Weise erlebbar", freute sich Koordinatorin Diana Dahm. Der Caritasverband hatte wieder zahlreiche Kooperationspartner: DJK "Adler", DRK-Kreisverband, 1. KTC, Katholische Erwachsenenbildung, Katholische Familienbildungsstätte, "Old Tab-

lers, Sozialdienst katholischer Frauen sowie viele Ehrenamtliche. "Die Darbietung des "Kreativen Tanzsport



Mitreißender Tanz mit Rollstuhl.

Clubs' geriet zum Plädoyer für Inklusion", sagt Dahm. "Es war wirklich beeindruckend, mit welcher Selbstverständlichkeit zwei KTC-Mitglieder, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, mittanzten!" Gerechte Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen ist ein Anliegen, dem sich das Bad Kreuznacher Mehrgenerationenhaus in der Bahnstraße 26 seit langem verschrieben hat, wie Diana Dahm erläutert. Diana Dahm nennt den barrierefreien Zugang, aber auch regelmäßige Programm-Angebote, die Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörige gezielt unterstützen und ihnen zu mehr Teilhabe verhelfen möchten. Mehr Informationen geben Diana

Dahm und Josey Beck, Telefon 0671-83828-19 oder -36, E-Mail

MGH@cari-tas-rhn.de sowie auf www.caritas-rhn.de Mehrgeneratio-nenhaus.

Christliche Patientenvorsorge gibt es in einer Neuauflage

Die Christliche Patientenvorsorge bietet Orientierung und Unterstützung bei der Vorsorge für den letzten Lebensabschnitt. Sie liegt in einer aktualisierten Neuauflage vor. Herausgeber der Handreichung sind die Deutsche Bischofskonferenz (DBK), die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).

Wie soll die letzte Phase des Lebens gestaltet werden? Niemand kann voraussehen, wann und auf welche Weise das Leben zu Ende geht. Möglich ist aber eine Vorsorge im Hinblick auf die eigenen Vorstellungen und Wünsche für die Behandlung in schwerster Krankheit und im Sterben. Dafür ist es erforderlich, sich rechtzeitig mit Handlungsoptionen auseinanderzusetzen. Vor allem sollte sichergestellt sein, dass diejenigen, die einen Menschen begleiten, dessen Vorstellungen, Behandlungswünsche und Verfügungen kennen. Nicht zuletzt muss klar sein, wer die Vollmacht hat, die eigenen Interessen zu vertreten, wenn man dazu selbst nicht mehr in der Lage ist.

Die Handreichung zur Christlichen Patientenvorsorge bietet christlichethische Orientierung und stellt Formulare zur Verfügung, um eine Vorsorgevollmacht, eine Betreuungsverfügung und eine Patientenverfügung auszufertigen sowie Behandlungswünsche zu dokumentieren.

Die Patientenvorsorge kann unter www.dbk.de in der Rubrik Publikationen als Broschüre bestellt oder als PDF-Datei heruntergeladen werden.



Gemeinschaft erlebt beim Kirmesgottesdienst in Winzenheim

Fester Bestandteil der Kirmes von Winzenheim ist mittlerweile der ökumenische Gottesdienst am Kirmessonntag. Wegen des regnerischen Wetters fand er in diesem Jahr kurzerhand auf dem Autoscooter in der Scheune statt. Pfarrerin Noreen Weyl und Diakon Michael Thomiczny hatten das Thema "Gott ist unter uns..." ausgewählt und in einer Diainteressant logpredigt vertieft. Sie wiesen drauf



hin, dass Gott in unserem Leben gegenwärtig ist. Für Diakon Thomaczny ist dies vor allem bei Hochzeiten spürbar. Pfarrerin Weyl erwähnte beispielhaft auch Hilfe unter Freunden

oder Mithilfe in der Gemeinde. Viele erleben eine große Zufriedenheit beim gemeinsamen Feiern des Gottesdienstes. "Wo wir Freude empfinden und Liebe teilen, wo wir Gemeinschaft leben und zur Ruhe kommen, da wird Gott sichtbar und spürbar." Gottes Anwesenheit kann den Menschen so verwandeln, dass von ihm Segen ausgeht. Musikalisch umrahmt wurde der gut besuchte Gottes-

dienst von Jörg Fiehl. Nach dem Gottesdienst bot die Kolpingfamilie wieder Essen und Getränke an, speziell eine schmackhafte Gulaschsuppe. Text/Foto: Theo Vogt

Herbstfest der kfd St. Wolfgang

Im Oktober trafen sich die Mitglieder der kfd St. Wolfgang an einer herbstlich bunt geschmückten Tafel zum leckeren Spansau-Essen und süffigem Federweißer. Zur Einstimmung hörten die Teilnehmerinnen Fontanes Ballade des Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland. Dann ließen sich alle das Essen schmecken. Bei munteren, lebhaften Unterhaltungen erlebten die Frauen gemeinsam ein vergnügliches Herbstfest. Marie Luise Wendel



Aus Schrott macht Familie Wagner Spendengeld für soziale Zwecke

Wie oft sagt man "das ist doch alles Schrott" und meint damit eine wenig wertvolle Ware. Eine deutlich andere Erfahrung haben die Eheleute Hannelore und Wolfgang Wagner aus Winzenheim gemacht. Denn seit vielen Jahren sammeln sie in ihrem Umfeld Altmetall verschiedenster Art, sortieren es und verkaufen es an Kreuznacher Metallwarenhändler. Das Entscheidende: Der Erlös wird vollständig für soziale und caritative Zwecke gespendet.

Begonnen hat alles mit ihrer Freundschaft zu Pater George Joseph, der um die Jahre

2006/2008 in unserer Kirchengemeinde tätig war. Über diesen Kontakt hatten die Wagners schon damals Spendenaktionen zur Unterstützung des Krankenhauses des Ordens CMI, dem auch Pater George angehört, von Schulen und weiteren sozialen Einrichtungen in Indien



Hannelore und Wolfgang Wagner mit einem Kofferraum voller "Schrott", der sich für gute Zwecke noch zu Geld machen lässt. Foto: privat

initiiert. Auch die dortige Priesterausbildung wurde unterstützt. Im Jahr 2013 begannen dann die ersten Schrottsammlungen. Wolfgang Wagner sah das Altmetall an der Straße stehen oder hörte im Bekanntenkreis davon und sagte sich: "Das kann man doch verkaufen

und mit dem Erlös etwas Sinnvolles anfangen." Er sprach die Besitzer an, die ihm meist gerne den Schrott für den guten Zweck überlassen haben. Die Aktion hat sich im Laufe der Jahre herumgesprochen, und so geben Nachbarn, Bekannte und Freunde bis heute ihr Alteisen an die Familie Wagner. Der Verkauf an die Händler wird allerdings immer schwieriger, da diese heute hohe Mindestannahmemengen fordern, um Erlöse zu zahlen.

Das Spektrum der Spendenempfänger hat sich über die Jahre deutlich erweitert. Neben Einrichtungen in Indien erhalten

auch hier vor Ort verschiedene Institutionen und Aktionen Geldzuwendungen. Ein nachahmenswertes Engagement, das sich, wie so viele andere Aktionen auch, eher im Hintergrund abspielt, aber von hoher Bedeutung für unsere Gesellschaft ist.

Winfried Vogt

> Gott und die Welt

Bücherei Bad Münster

Die katholische öffentliche Bücherei Bad Münster, Rotenfelserstraße 12, ist sonntags von 10.30 bis 12 Uhr und dienstags von 15.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Stadtteilbüro Bad Münster

Das Stadtteilbüro der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz in Bad Münster bietet ein umfangreiches Begegnungs-, Informations- und Betätigungsprogramm an. Die Termine finden sich im Internet unter www.zuhause-im-stadtteil.de.

> Senioren

St. Peter

Seniorengottesdienst ist am Donnerstag, 27. November, um 15 Uhr und anschließend ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Adventsfeier in Winzenheim

Zur Adventsfeier laden St. Peter und die evangelische Lukasgemeinde alle Winzenheimer Senioren mit ihren Partnern am Samstag, 6. Dezember, um 14.30 Uhr in die Turnhalle der Grundschule ein. Es wird ein gemütlicher Nachmittag mit einem kleinen vorweihnachtlichen Programm. Für Kaffee und Kuchen sorgen die Kirchengemeinden, die Gäste mögen bitte ein eigenes Gedeck mitbringen.

Wer einen **Fahrdienst** benötigt, möge sich bis 4. Dezember anmelden bei Frau Ubl, Telefon: 0671/34876, oder bei Heike Rieß, Telefon 0671/9208864.

Café St.-Martinhaus Norheim

Kaffee, Kuchen und mehr gibt es alle 14 Tage dienstags um 14.30 Uhr im St. Martinhaus Norheim. Es ist ein Treffpunkt zu einem gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen gibt Isolde Schweickhard, Telefon 0671-35453. Die nächsten Termine:

- 18. November "Thema Wasser".
- 2. Dezember Bingovariationen.
- 16. Dezember Weihnachtsfeier.

> kfd Frauengemeinschaft

St. Peter

- Der Kaffeeklatsch für Ältergewordene und Alleinstehende ist am Dienstag, 11. November, um 15 Uhr im katholischen Pfarrheim.
- _Mitgliederversammlung hat die

kfd St. Peter am Mittwoch, 12. November, um 19 Uhr im Pfarrheim.

- Frauenmesse ist am Donnerstag, 13. November, um 18.30 Uhr in St. Peter. Die Kollekte ist für den Verein Flüsterpost in Mainz bestimmt.
- Zum Frauenfrühstück lädt die kfd St. Peter am Samstag, 22. November, um 9 Uhr ins Pfarrheim ein. Referentin ist Cäcilie Fieweger zum Thema "Meine Seele lobt die Lebendige" (Maria und Elisabeth). Kostenbeitrag 8 Euro. Anmeldung bis 16. November bei Monika Zimmermann, Telefon 0671-92048491.

St. Wolfgang

Mitgliederversammlung ist am Mittwoch, 19. November, um 17 Uhr im Pfarrsaal St. Wolfgang. Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein.

> Familiengruppen

- **Gruppe 3:** Mittwoch, 19. November, 19 Uhr bei Peter und Ursula.
- _Gruppe 4: Freitag, 14. November, 19.30 Uhr bei Andreas und Conni.

> Kirchenmusik

Chorproben

- Kirchenchor St. Cäcilia: Donnerstags um 19.30 Uhr in der St.-Wolfgang-Kirche.
- _ **Chor Cantamus:** Freitags um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus.
- Kirchenchor Cäcilia Norheim: Donnerstags, 19.30 Uhr St. Martinhaus.

> Verbände

Kolpingsfamilie Bad Kreuznach

- Kaffee bei Kolping: 19. November, Kolpinghaus, Kurhausstraße 7A.
- Man(n) sieht sich: 19. November,
 Kolpinghaus, Kurhausstraße 7A.
- FRIDA Frauen, Ideen Austausch: Zu erfragen bei Angelika Schneider, Telefon 0160-99635405.

> Sportlich

- Seniorengymnastik: Donnerstags, von 10 bis 11 Uhr im Pfarrsaal von St. Franziskus
- _ Wirbelsäulengymnastik: Mittwochs um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.
- _**DJK Adler:** Georg Troll, Telefon 0671-47221, E-Mail Georg.Troll@ecolab.com



> Weiterbildung

Familienbildungsstätte

Informationen über die Kurse und anderen Angebote der Katholischen Familienbildungsstätte in der Bahnstraße 26 gibt es im Internet unter www.caritas-rhn.de/fbs-programm

Erwachsenenbildung

Auch die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Rhein-Hunsrück-Nahe hat ihren Sitz in Bad Kreuznach, Bahnstraße 26. Informationen über die Angebote gibt es im Internet unter www.kebrhein-hunsrueck-nahe.de. Hier kann man sich auch online anmelden.



Beratung zur Pflege

Der Pflegestützpunkt Bad Kreuznach berät ältere, pflegebedürftige oder behinderte Menschen und deren Angehörige rund ums Thema Pflege. Zudem unterstützt er bei der Koordination von Hilfs- und Entlastungsangeboten. Beratungsgespräche sind im Pflegestützpunkt in der Wilhelmstraße 84-86 und auf Wunsch auch bei Hausbesuchen möglich. Die Beratung ist immer kostenfrei, trägerneutral und vertraulich! Tel.: 0671/9204730.

Der nächste **Pfarrbrief** "unterwegs" erscheint am

14. Dezember für 5 Wochen . Einsendeschluss ist am Montag, 1. Dezember. Meldungen, Berichte und Fotos aber bitte möglichst frühzeitig, also z.B. gleich nach einer Veranstaltung, ans Pfarrbüro schicken! Das hilft bei der Gestaltung eines aktuellen Pfarrbriefs.

Das Konto der Pfarrei

Unser Konto, auch für Spenden für die Renovierung der Kirchen oder für andere Zwecke:

Katholische Kirchengemeinde Bad Kreuznach Hl. Kreuz Sparkasse Rhein-Nahe IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39

Wichtige Telefonnummern

Das Pfarrbüro Hl. Kreuz, Wilhelmstraße 37, ist telefonisch und per E-Mail zu erreichen: Montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr.





Sprechstunden unserer S		
Pfarrer Kooperator Kooperator des Dekans Gemeindereferent Gemeindereferentin Diakone Pastoralpraktikant	Michael Kneib Patric Schützeichel Przemyslaw Kot Bernhard Dax Theresia Stumm Edgar Braun Winfried Then Michael Thomiczny Mathias Kremer	06708 - 6 41 31 42 79 61 92 06 28001 92 08 70 84 0160-4048231 06706 - 1320 28001 28001 28001
Lebensberatung: (Ehe-, F	24 59	
Caritasverband Geschäfts Caritas-Sozialstation	8 38 28-0 8 38 28 28	
Christlich Ambulanter Hos	8 38 28-34/35	
Kath. Erwachsenenbildun Kath. Familienbildungsstä	2 79 89 8 38 28-25	
Treffpunkt Reling	9 20 85 88	
Fachstelle für Kinder- und	7 21 51	
Frauen helfen Frauen – F	4 48 77	
Schuldnerberatung des D	84 25 10	
Telefonseelsorge (anonyr	0800 - 111 0 222	
Trauerbegleitung (Sozialo	0160 - 98 24 81 49	
SKM-Betreuungsverein (E	64207	
Vermietung St. Martinhau	0671-25417	

Impressum unterwegs

Herausgeber: Kath. Pfarrei Bad Kreuznach Hl. Kreuz Pfarrer Dr. Michael Kneib (verantwortlich) Wilhelmstraße 37, 55543 Bad Kreuznach



Sekretariat: Telefon 0671 - 28001

E-Mail heiligkreuz-bad-kreuznach@bistum-trier.de

Redaktion: Josef Brantzen (Leitung, job), Dr. Michael Kneib (mk), Gabi Beck (gb), Heinz-Werner Gabel (hwg), Ewald Kirschner (ek), Maria Louen (ml), Theo Vogt (tv), Winfried Vogt (wv), Ludwig Wilhelm (lw). Texte und Fotos auch vom Pfarrbriefservice deutscher Bistümer (pbs)

Druck: Team-Druck GmbH, Naheweinstraße 199, 55450 Langenlonsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Leserbriefe bitte ans Sekretariat schicken. Sie können im Pfarrbrief oder auf der Internetseite veröffentlicht werden:

www.katholisch-kreuznach.de

Persönliches

Getauft wurden

Emilio Battista Lennart Bolle Malou Fillmann Alma Ewa Hartwig Simon Adrian Paul

Geheiratet haben

Ellen Steeg und Oliver Mattes Lisa Conrad und Sören Forster

Gestorben sind

Bezirk Hl. Kreuz Marianne Fendel Tatiana Ludwig

Bezirk St. Franziskus Elfriede Sklenar

Bezirk St. Nikolaus Günter Buschmann Elisabeth Eminger Annemarie Orben

Bezirk St. Peter Johanna Horl

Bezirk St. Wolfgang Norbert Dietrich Herbert Hans Heim Manuela Maria Soßna Michael Tullius

Hüffelsheim Ferdinand Fickinger

Norheim Anna Hirz Walda Kirsch

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Unsere Pfarrei im Internet





@kreuznach_heiligkreuz



Pfarrei Heilig Kreuz







Viel zu lachen gab es auch in diesem Jahr bei der turbulenten Aufführung der Kolping-Komödienkiste".

Fotos: G. Troll

Wieder großer Theater-Spaß mit der Kolpingsfamilie

Mit großem Erfolg brachte die Theatergruppe "Komödienkiste" der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach auch im 41. Jahr ihres Bestehens wieder ein lustiges Stück auf die Bühne des Bonhoeffer-Hauses. Die Komödie "Ein Marder im Dach hätte auch gereicht" erzählte mit viel Humor und überraschenden Pointen von der Familie Winkler, die ihr vermeintliches Traumhaus gefunden hat.

Doch im Dachgeschoss der Immobilie hat der 90-jährige Herr von Winterfell ein lebenslanges Wohnrecht und macht den neuen Besitzern das Leben entsprechend schwer. Doch die Winklers nehmen die Herausforderung an und versuchen mit vielen Tricks, dem Senior ebenfalls das Leben schwer zu machen. Am Ende resignieren sie jedoch und verkaufen das Haus mit großen finanziellen Verlusten. In der letzten Spielszene stellt sich dann heraus, dass der alte Herr, seine Pflegerin Agnieszka, die Maklerin Sonnenschein und der alleskönnende Handwerker Krauter dieses Vorgehen als "Geschäftsmodell" mit entsprechenden Einnahmen nutzen und bereits an mehreren Familien ausgetestet haben.

Fast 500 Zuschauerinnen und Zuschauer hatten an den drei Aufführungen viel Freude und spendeten den Akteuren reichlich Applaus.

Winfried Vogt







Evangelische Bergkirche St. Peter in Waldböckelheim

Diese Kirche kennt sicher fast jeder. Auf der Fahrt von Bad Kreuznach nach Bad Sobernheim ist links auf einer Anhöhe bei Waldböckelheim die Bergkirche nicht zu übersehen. Nach den Plänen von Kreisbaumeister Conradi wurde die evangelische Kirche von 1863 bis 1867 im neugotischen Stil erbaut. Sie ist unverputzt. Nach Westen überragt der markante Turm mit quadratischem Grundriss das Kirchenschiff. Er wird dann achteckig weitergeführt und endet in einer mehr als drei Meter hohen steinernen Kreuzblume. Im Inneren



wirkt die Kirche hell, freundlich und schlicht. Sie hat drei Kirchenschiffe, die durch schlanke Säulen getrennt werden, und einen fünfseitig geschlossenen Chor. Mich haben die Ausstattung, z.B. der Altar, und die dezente Bemalung angesprochen. Erwähnenswert ist auch die Orgel aus dem Jahr 1870, die nahezu originalgetreu noch vorhanden ist. Informationen zur Kirche liegen nicht aus. Die Kirche ist normalerweise geschlossen. Ein Schlüssel ist evtl. im Pfarrbüro oder im Pfarrhaus zu erhalten.

Text/Fotos: Theo Vogt